



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

8. Oktober 2019

Pressemitteilung

„Am Boden bleiben“ zu Gast bei der Montagsdemonstration am 14. Oktober 2019 In Zeiten der Klimakrise: Sofortiger Ausbaustopp und massive Verringerung des Flugverkehrs!

Bei der kommenden Montagsdemonstration des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen sind Vertreter der deutschen Sektion der internationalen Klimagerechtigkeitsgruppe „Stay Grounded“ zu Gast, viele von „Am Boden bleiben“ im Pinguin-Kostüm. „Wir fordern einen sofortigen Ausbaustopp für jegliche Flughafeninfrastruktur“ sagt Dorothee Häußermann, Sprecherin der Gruppe. „Vor zwei Wochen haben 1,4 Millionen Menschen in Deutschland auf der Straße für eine klimagerechte Politik demonstriert und gleichzeitig wird das Wachstum des Klimakillers Luftfahrt weiter in Beton gegossen. Das kann nicht sein!“ BBI-Sprecher Thomas Scheffler ergänzt: „Wie schon so oft gesagt: Fliegen ist das klimaschädlichste Transportmittel. Es ist auch das ungerechteste, weil durch die indirekten Subventionierungen der Wettbewerb mit den Transportmitteln Bus und Bahn verzerrt ist.“

Die Initiative „Am Boden bleiben“ hat als „Penguins for Future“ ein satirisches Video veröffentlicht, in dem sie sich zur jahrelangen Verzögerung der BER-Eröffnung bekennt. Nun haben sie den Frankfurter Flughafen im Blick und werden sich am Montag mit einem Tanz für kommende Aktionen aufwärmen.

Der Frankfurter Flughafen ist Paradebeispiel für eine klima- und gesundheitsgefährdende Politik und Wirtschaft. Weitere 21 Millionen Passagiere sollen im Terminal 3 abgefertigt werden können. Das ist angesichts der globalen Herausforderung unserer Zeit durch nichts zu rechtfertigen. Doch nicht nur das Klima leidet: Neue Flächen werden versiegelt und Ökosysteme werden zerstört; Lärm und Feinstaub gefährden die Gesundheit der Menschen. Deshalb protestieren das BBI und „Am Boden bleiben“ gemeinsam.

„Wir begrüßen die Solidarität von ‚Am Boden Bleiben‘ mit den Menschen, die hier seit Jahrzehnten gegen den Ausbau kämpfen, ebenso wie mit allen Menschen die weltweit schon heute unter den Folgen der Klimakrise leiden. Gemeinsam kämpfen wir für eine massive Reduzierung des Luftverkehrs und für eine klimaverträgliche Mobilität für alle.“ so Thomas Scheffler.

Bitte vormerken:

BBI-Montagsdemonstration, 14. Oktober 2019, ab 18:00 Uhr am gewohnten Ort im Terminal 1

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbaustopp - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher
scheffler@flughafen-bi.de
Telefon 06145 502150

Das Video „Penguins for Future“ finden Sie unter <https://youtu.be/FqijjBq4pEc>